

„Je mehr die Forschung von thematischen Querschnitten, regional angelegten Arbeiten und von Mikrostudien geprägt wird, desto mehr wird deutlich, dass es sich bei der Ermordung der europäischen Juden um ein gigantisches Massaker an Millionen von Menschen handelt, **verübt von mehr als hunderttausend Tätern und Helfern unter den Augen einer unabsehbar großen Zahl von Zeitgenossen, die in passiver Haltung Zeugen des Verbrechens wurden.**“

Peter Longerich, Zeithistoriker (geb. 1955)

Peter Longerich, Holocaust. In: Wilhelm Heitmeyer: Internationales Handbuch der Gewaltforschung 2002, S. 188